

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 93.

Mittwoch den 3. April.

1867.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen die Gebäude des vormaligen **Marstallgrundstückes**, Neumarkt Nr. 18—22, zum Abbruch zu bringen und unerwartet des letzteren, welcher erst nach Johannis d. J. beginnen kann, das dadurch zu gewinnende, in **4 Baupläge** von 1117¹/₄, 1159¹/₂, 1196 und 1831³/₄ □ Ellen Flächeninhalt eingetheilte **Areal** schon jetzt nach dem aufgestellten Parcellirungsplane an die **Meistbietenden zu versteigern**.

Die Uebergabe der versteigerten Baupläge würde selbstverständlich erst nach beendigtem Abbruche erfolgen können, es soll aber die Versteigerung der Baulichkeiten auf den Abbruch (bis zum Straßenniveau, also ohne die Keller) mit Rücksicht auf eine etwaige Betheiligung der Parcellenerwerber dabei erst nach erfolgtem Zuschlage der Baupläge stattfinden.

Zur Versteigerung der gedachten 4 Baupläge haben wir auf **Dienstag den 16. April d. J. Vormittags 10 Uhr** Termin anberaumt und fordern Kauflustige auf, in demselben zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Die Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde beginnen und bezüglich jedes einzelnen Plazes geschlossen werden, sobald weitere Gebote darauf nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bieter und jede sonstige Entschlieung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parcellirungsplan liegen in unserem Bauamte (Rathhaus 2. Etage) zur Einsicht aus.

Leipzig, den 29. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

In der **Georgenhalle** soll die größere Hälfte der zeitberigen **Fleischkeller** durch Einziehung einer Scheidemauer von den übrigen, noch in Gebrauch bleibenden Fleischkellern abgetrennt und nach Hinwegnahme der jetzt die einzelnen Abtheilungen bildenden Verschläge in einen mit besonderem Zugang versehenen **freien Kellerraum** von ca. 2175 □ Ellen Grundfläche verwandelt, dieser aber als **Lagerkeller von Johannis d. J. an** (nach Wunsch auch schon früher) auf **sechs Jahre** an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige wollen sich **Donnerstag den 4. April d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote thun.

Dem Rathe bleibt die Auswahl unter den Bieter und jede sonstige Entschlieung vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen sowie ein Plan der Kellerlocalitäten liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 23. März 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Im letztverfloffenen Quartal gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

I. an Vermächtnissen und Geschenken im Sinne Verstorbener:

- 100 ^{fl} — — — Legat der am 4. November vorigen Jahres verstorbenen Frau Johanne Christiane verw. Dr. Klinhardt,
- 100 — — — — — Geschenk der Erben des Herrn David Jasser in einem 5% l. sächs. Staatsschuldsscheine,
- 100 — — — — — von den Erben des am 21. September vorigen Jahres verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Adam Sigismund Troigisch.

II. an sonstigen Geschenken:

- ^{fl} 20 ^{fl} — — — durch Herrn Gasthalter Neumeyer,
- 5 — — — — — Geschenk des Herrn Hermann Kell aus Osabrück, in Erinnerung an seine hier beerdigte Schwester Friederike Emilie Kell,
- 2 — — — — — von Herrn Commissar Dietrich, Werth einer ihm unbefugt überschickten Gans,
- = 20 = — — — Geschenk bei Auszahlung eines Gewinnes von 1000 Thlr. auf Nr. 69,669,
- 10 — — — — — Vergleichssumme in Sachen Feist v. Esche, durch das l. Handelsgericht,
- 10 — — — — — desgleichen durch dasselbe,
- 5 — — — — — durch Herrn Adv. Dr. Coccius aus einer verglichenen Rügensache überwiesen,
- = 5 = — — — Findexlohn für eine gefundene Haube, durch E. G.,
- 2 — — — — — anonym durch die Stadtpost,
- 5 — — — — — Ertrag einer Sammlung beim Fest der „alten Söhne“ im Schützenhaus am 17. Januar 1867, durch Herrn L. R.,
- 9 — — — — — desgleichen beim Maskenballe der Gesellschaft „Eintracht“,
- = 10 = — — — in S. Rohr v. Löschke, durch das l. Bezirksgericht,
- 2 — — — — — durch Mathilde Zimmermann, Nicolaisstraße 18, überwiesenes Geschenk,
- 2 = 11 = 3 = — — — gesammelt beim Maskenballe der Gesellschaft „Familienverein“,
- 8 — — — — — Streitobject in S. des Herrn H. Krause v. S., durch Herrn Adv. Welde,
- = 17 = — — — von Hamburg bis hier zu viel erhobene Frachtgebühr auf 10 Ballen Kaffee,
- 1 = 6 = — — — von der Gesellschaft „S. L.“ bei einer Abendunterhaltung gesammelt,
- 5 — — — — — beim Costümballe der Gesellschaft „Club“ gesammelt,
- 5 — — — — — am Rosenmontag unter vergnügten Gästen der Röchel'schen Restauration von 2 Damen auf erhaltene Veranlassung gesammelt,
- 3 — — — — — beim Fastnachtschmause in der Wölbling'schen Bierhalle gesammelt,
- 2 = 19 = 5 = — — — von den „finstern Hechten“,
- 158 = 3 = — — — halber Ertrag des Armenbenefizconcerts im Gewandhause am 7. März.

Außerdem erhielten wir von einem edlen Wohlthäter der Armen, der nicht genannt sein will, 200 Kohlenzettel à 1/2 Schefel böhm. Patent-Braunkohle zur Vertheilung je nach Bedarf durch die Herren Armenärzte an kranke Arme, ohne strenge Ausschließung der nicht hier Heimischen.

Mit dem Ausdrucke herzlichsten Dankes bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 1. April 1867.

Das Armendirectorium.